



## Jahresbericht Glarner Kammerorchester 2013

„Erinnerung ist eine Form der Freiheit.“

Von einem langjährigen, tüchtigen und liebenswürdigen Orchestermitglied erhielt ich zum neuen Jahr eine Dankeskarte, auf der dieses Zitat von Khalil Gibran sehr schön illustriert ist. Das dazu gemalte Bild (ein Aquarell) zeigt harmonisch durchs Bild fließende Farbbänder, die an Regenbogenfarben erinnern.

Die Karte kam gerade passend und veranlasste mich wieder neu, mit dankbarer Erinnerung auf das Vereinsjahr 2013 zurückzublicken. Es war ein abgerundetes und musikalisch stimmiges Jahr. Das Farbenspektrum mag für die Vielzahl von Klangfarben stehen, welche sich gerade in einem grossen sinfonischen Chorkonzert erleben lassen, wie es das Glarner Kammerorchester am 2. Juni 2013 zusammen mit dem Glarner Singverein und Solisten in der Stadtkirche Glarus realisierte, aber auch für die vielfältigen menschlichen Begegnungen welche mit dem gemeinsamen Musizieren einhergehen. Viele Kontakte „leuchten“ und intensivieren sich während eines spannenden Projektes, neue werden geknüpft – darauf komme ich noch – und so erweitert sich diese Farbpalette immer mehr.

Die Fäden laufen zusammen bei unserem musikalischen Leiter Christoph Kobelt, welcher für stimmige Konzert-Konzepte sorgt und auch die Umsetzung ermöglicht, indem er die hierfür wichtigen Musiker und Musikerinnen zusammenbringt. Herzlichen Dank, Christoph, für dein kompetentes Engagement, welches uns Laienmusiker/-innen ermöglicht, mit ausgezeichneten Profis zusammenzuarbeiten und unter Deiner Leitung immer wieder grossartige Werke kennenzulernen und aufführen zu dürfen!

Sich zu erinnern ist eine Freiheit, die es uns ermöglicht, noch einmal einen Raum zu schaffen, in dem ein musikalisches Erlebnis nachschwingt. Der Moment der Aufführung vergeht, aber es bleibt jener Raum zurück, zu welchem wir jederzeit alleine oder - noch schöner – gemeinsam Zutritt erhalten.

Er gehört aber nicht nur uns, sondern auch allen unseren Konzertbesuchern und Besucherinnen, allen Personen und Institutionen, deren Unterstützung und Beteiligung zum Gelingen beitrug. Ist es nicht wunderbar, dass so hunderte, ja tausende Menschen Teil dieser Erinnerung werden? Im Namen des Vorstands und des Orchester möchte ich Ihnen und Euch allen für das Mitgehen und Mittragen danken und meine grosse Freude darüber aussprechen.

Ich werde nun kurz einen Überblick über das Vereinsjahr geben und auch schon einen Blick in eine musikalisch reichhaltige und vielversprechende Zukunft werfen. Jede gute Erinnerung ermutigt uns, auf unserem Weg weiter zu gehen und uns auch neuen Herausforderungen zu stellen, unser Spektrum zu erweitern.

## Unser Hauptkonzert vom 2.Juni 2013

In der ersten Jahreshälfte befassten wir uns mit den Proben für unser Sinfonisches Chorkonzert vom 2. Juni 2013 um 17 Uhr in der Stadtkirche Glarus. Unter der Leitung von Christoph Kobelt musizierten das verstärkte Glarner Kammerorchester, der Glarner Singverein und die Solisten Gunhild Lang-Alsvik (Sopran), Ursula Eittinger (Mezzosopran), Dieter Wagner (Tenor) und Peter Brechbühler (Bass) die **Missa in c-Moll KV 427 von W.A. Mozart**. Zuvor erklangen in Orchesterbesetzung „**Introduzione – Sonata VI – Il terremoto**“ aus: „**Die sieben letzten Worte**“ von **Joseph Haydn**. In der besonderen Akustik unserer Alpenkathedrale kamen die Werke gut zur Geltung.

Da das Konzert in der Presse nicht besonders beachtet wurde, erlaube ich mir die spontane „Kurzrezension“ einer versierten Konzertbesucherin (Mail) wiederzugeben:

*„Die C-Moll Messe war in jeder Beziehung ein musikalischer Leckerbissen. Ich bin immer wieder erstaunt zu hören, wie gut der Glarner Singverein singt... sehr eindrucksvoll! Auch die Solisten waren gut. Und euch im Orchester möchte ich ein besonderes Kränzlein winden. Ihr habt sehr einfühlsam begleitet, vor allem die Pianostellen habt ihr wirklich piano gespielt. Was mich beeindruckt hat, waren generell die Abschlüsse. Die waren perfekt! Ich war gespannt auf den Haydn, der uns doch als Quartettversion bekannt ist und ich habe gefunden, ihr habt die Stimmung der Passionsgeschichte auch im Orchester sehr schön gestaltet und gespielt. Nicht zu laut und zu massig, dafür schlicht und Haydn-like !“*

## Verein / Personelles

Das Vereinsjahr zeigte einen ruhigen Verlauf. Die anfallenden Aufgaben waren in zwei grossen Vorstandssitzungen sowie einer gemeinsamen Sitzung mit dem Glarner Singverein zu regeln, und wurden in Kommissionen und von den einzelnen Vorstandsmitgliedern speditiv erledigt. Speziell danken möchte ich meiner Vizepräsidentin Catherine Fritsche, welche seitens des Glarner Kammerorchesters als Ansprechperson für die Konzertvorbereitungen zum 2.Juni wirkte und zusammen mit dem Glarner Singverein für eine reibungslose Organisation sorgte.

An der diesjährigen Hauptversammlung vom 13.1. 2014 schlugen wir Deborah Schmid als Nachfolgerin von Claudia Büsser für das Amt der Kassierin vor. Deborah Schmid, welche seit einigen Jahren im Celloregister des Glarner Kammerorchesters mitwirkt, hat im Sommer 2013 ihre Ausbildung als Kauffrau abgeschlossen und ist somit bestens qualifiziert. Nach sechseinhalb Jahren im Amt übergibt ihr Claudia Büsser die Geschäfte. Für die grosse und stets kompetente Arbeit danken wir herzlich und wünschen Claudia, dass sich Kleinkinderbetrieb, Beruf und hie und da auch wieder das Geigespielen nun mit etwas mehr Zeit zu einem harmonischen Miteinander verbinden lassen. Wir freuen uns auf deine Rückkehr ins Orchester, wenn es soweit ist, liebe Claudia!

Am 26. September 2013 heirateten unser langjähriges Orchestermitglied Schoschana Kobelt und Martin Wanzenried in der Kirche Mitlödi. Das Glarner Kammerorchester erhielt ebenfalls eine Einladung zur Trauung und zum anschliessenden Apéro im Hause Kobelt, wofür wir uns herzlich bedanken. Für mich und ein paar weitere

erschienene Orchestermitglieder war dies eine grosse Freude. Bereits vor der Zeremonie wurden unter der Leitung von Brautvater Christoph Kobelt Lieder eingeübt und eine sangesfreudige Festgemeinde sorgte für die musikalische Umrahmung der Trauung. Wir genossen die kunst- und liebevoll ausgerichteten Feierlichkeiten bei schönstem Herbstwetter und wünschen den Jungvermählten im Namen des Glarner Kammerorchesters eine glückliche Ehe.

#### Arbeitsprogramm & Konzerte 2014

Schon vor den Sommerferien 2013 begannen wir mit der Probenarbeit für eine ausserordentliche musikalische Herausforderung: Der Kulturverein 2012 der Linth-Arena hatte uns angefragt, am 12. März 2014 ein Sinfoniekonzert in grosser Besetzung zu geben. Zusammen mit dem Ensemble glarnerlandstricher führen wir auf:

**„Concertino für Klarinette und Orchester“ von Carl Maria von Weber (Solist: Ricardo Gatzmann); die „Unvollendete Sinfonie“ (Franz Schubert) sowie das „Konzert für Solocello und Orchester“ von Antonin Dvořák (Solist: Flurin Cuonz)**

Nähere Informationen zum Konzert sind auf den Websites [www.gko.ch](http://www.gko.ch) und [www.kultur2012.ch](http://www.kultur2012.ch) zu finden.

Bereits im Sinfonischen Chorkonzert 2011 mit einem grossen romantischen Hauptwerk (Klavierkonzert von E. Grieg) durften wir mit den glarnerlandstrichern eine schöne und erfolgreiche Zusammenarbeit erleben. Wir freuen uns nun, wiederum als vergrösserter Klangkörper an einem sehr attraktiven Programm zu arbeiten. Technisch und musikalisch sind wir hierbei intensiv gefordert, und eine langfristige und gut aufgebaute Probenarbeit ist nötig, um alle Mitwirkenden zu einem (hoffentlich dann) überzeugenden Sinfonieorchester zusammenzuführen. Ein grosser Dank für die aufwändige und sorgfältige Probenplanung gilt unserem Konzertmeister Peter Ferndrigger sowie Barbara Hübner als Präsidentin der glarnerlandstricher!

Eine wichtige Unterstützung auf dem Weg zum Konzert sind auch unsere Solisten Ricardo Gatzmann und Flurin Cuonz. Ihr meisterhaftes Spiel inspiriert uns sehr, spornt uns an und lässt uns die Essenz dieser Werke begreifen. Die zwei hochbegabten Musiker unter dem Dirigat von Christoph Kobelt zu erleben, wird – so denke ich – nicht nur bei uns Musizierenden sondern auch fürs Publikum berührend werden. Besuchen Sie also unser Konzert, reservieren Sie sich wenn immer möglich den Mittwochabend, 12. März und nehmen Sie auch andere Musikbegeisterte mit.

Am 16. November 2014 um 17 Uhr findet in der Stadtkirche Glarus ein Konzert unseres Glarner Kammerorchesters unter Mitwirkung des Glarner Singvereins statt. Das Programm lautet wie folgt:

**„Siegfried Idyll“ von Richard Wagner, Konzert für Streichorchester, Orgel und Pauken von Christoph Kobelt, sowie von César Franck der 150. Psalm für Chor und Orchester.**

Glarus, im Januar 2014

Die Präsidentin Swantje Kammerecker